Aebraer Anzeiger

für Stadt und Umgegend.

Wöchentlich ein illuftriertes Sonntagsblatt und vierzehntägig eine landwirtschaftliche Beilagc. Amfliches Organ der königlichen und städtischen Wehörden in Aebra a. 21.

Inserate werben bis Dienstag und Freitag 10 Uhr

Aebra, Mittwoch, den 22. Juli 1908.

Deutschlands Huslichten in einem Kriege.

Schwirzighten von Griefen 1946. Feinbesenehm wird wir der einer Zeit der Geschieden und Seinbest werden.

Schwirzighten wird den icht die Erstellung der Greeken und der Greeken der Greek

1904/5 in Ichweren Bostiionslämpien bestanden, in denen agen Betuste ungewöhnlich urcmppfivolige Angreifer gegen iede standbach, in denen agen Betuste ungewöhnlich urcmppfivolige Angreifer gegen ische standbach auch in der Glock eine Gingeline Zupperseitel Sache 1904/6 in den nicht iesten auf nächte Entwicken und einen Küngler Angreifer gegen ich standbach einen Küngen der Sache der Glock eine der Glock in der der Glock in der der Glock der G

ben fei.

*In ben letten Tagen wurde zwischen ben eine mart und Sch we den eine Sch e der ich febe vertrag abgefchiefen, defien Indalt in der Haupflade mit dem Infalt des am 26. Ottober 1905 mit Vorwegen abgeschloffenen Bertrages übereinstimmt.

Das vorläufige Ende des Eulenburg-Prozesses.

Das vorläufige Ende des Eulenburg - drozelles.
Der Meinelsbroses gene ben Fitzlien zu Gulenburg and hetteleld vor den Gelchworenen des Königlichen Sunderchieß I in am Freilan mittiga, am I.6. Berkandburds und 16. Gigungslage, am imbetlimmte Zeit vertagt norden. Die Gesche, die ihr den Geschößen andsgeden der Schlieben der



Sathenbolitaleti, bie auftichtige Bewunderung erbeifif, beite der Aftit jeben Gedanten gründe
semiein, die Berfandhung tierellen gu lafen
Bleid ungebreuer Schliftbereinbung ab der Spirite
benielen, mit ber Berfandhung tieren Burd auf geleit
Berielen, mit ber Berfandhung tieren Burd geleiten geleiten, mit ber Berfandhung der Berfandhung tieren Burd geleiten geleiten, mit ber Berfandhung der Berfa

with die mit füngenmiete beiten. Den gestellen den geben den geben

Soft angeseigt if, do ber traite Main nicht inchevendeligt, in der eine Main nicht inchevendeligt, in der freiche met Affert der Main nicht inchevendeligt, in der Schaffe best der Gescheiten und eine Gescheiten der Angeleichten und eine Gescheiten der Gescheiten gescheiten der Gescheiten gescheiten der Gescheiten gescheiten gescheiten der Gescheiten ges

Gerichtshalle.

Gerichtsballe.

55 Adnigsberg. R. aus der Gegend non Adnigsberg i Br. war anseifaulbigt worden, middengiberg kroße uhr eingeführt au baden. Rad der Aben der

Ich kann nicht schweigen.

Unter diefer Aberightit veröffentlicht Leo Zolitot ein Manifeit, das einem slammenden Broteit gegen die Jinnichtungen der ruslissen Kegterung emihält. Zolitat, der an einem 80. Gedurtstage von seinem Berehrern geleiert werben seint, dat auf jedes Seit bergischet. Er hat aber den Wunsch ausgebrückt, das an

Dale i dermahmen die Bofilinde des Landvoirt
Vater Rhein.

24.] Noman von Georg Heitlich Görs, Geitlungslos, Seinrich? Wie lange?"

Seit heute, Agnes."

Das It is ichtimun nicht, lieber Heinlich Gernen bei weinem Schwager für die der wechten. Es ist sichen nicht bie Nechnungsfähl nicht.

Das It is ichtimun nicht, lieber Heinlich Gernen bei weinem Schwager für die dernen nicht. Es ist sichen, der beite. Bestehn beitel. Frand hatte bietes Anste, dagt er nach furgen Beitelung bietel."

Frand hatte biete Merbieten erwartel. Er ilt sie nichtlossen, dagt er nach furgen Beitennen, derseiß I. Ag dann bein gatiges Merbieten micht in Erwägung sieben.

Aber Heinlich einer Adwagen sieben.

Frand hatt hie erwöhnlich ein der nach einen, der ihm dageben; ich werde nicht merbieten micht in Erwägung sieben.

Aber Heinlich einlich der Schwager ist eine Genale beiten. Sein der eine Kinden der einer Schwager in geringien nachteren zu wollen, ich bleibe debei. Seinmung, die für unter am Siewn angewehre der ihm der ihm der der ihm der der ihm der der ihm der ihm der der der ihm der der

Schluchzende first Frau Agnes auf einen Sip nieder. Finder blidt er auf fie nieder. Nieder blidt er auf fie nieder. Niede bas Schiene, Agnes, auf er rauf. Mit kennen fannft du meinen Guifchus nicht nicht





Fire der Aloche.

Sein, son 17 zuber des Gande hafte der Geboseniumfel durch die geste Gebosenium der Geboseniumfel durch die geste Gebosenium der Geboseniumfel durch die geste Geboseniumfel durch die geste Gebosenium der Geboseniumfel durch die geste Geboseniumfel durch die geste Gebosenium der Gebosenium d

Die Gebirne hervoragender Manner. In neuere Zeit find an ben Gebirnen meiserer geitig bebunender Manner eingehende Interdudungen angefellt worden, ihre der Gregebils Dr. Medler in ber Umfiden Gene Gregebils Dr. Medler in ber Umfiden Gene Gregebils Dr. Medler in ber Umfiden Granfiart a. M.) gulammenlaßiend berichtet. Selbt die einzelenten Unterdudungen
ber Gestirte der Gregebils Dr. Medler in ber Umfiden Granfiart a. M.) gulammenlaßiend berichtet. Selbt die einzelenten Unterdudungen
ber Gestirte der Medler in der Gregebils der
hie bei Danien und gegen der Gestirten der
gemäße ergeben, mas Dezeichnend int bas
gemäße Gestirt möter. Bei Monmien und
eil Auutien war ingar ein Deutlicher Allersdiffmund derhanden, abstrend den Geben
die eine Lage ihres Zebens dineit über die
richte Gestellschärte verfern den Gestirten der
Gestirten waren gewoße Beschindungsbahren, der
dermiddelt, die Punch der Gestirten der
ermiddelt, die Punch der Gestirten Greiche Greichtung
des Hinten Stirtbillen der Gestirten Greich, wie
er auch bei Seundols festeriellt worden in
um Atol. Siebe Meleanielt achaelt, der
um Aber der Gestirtbillen der Greichten eines außererbeitlich benätien Sprachtuniglien, des Jehr der Gestirtbillen der
Gronen bei Gannover, der 54 verträßebene
Bracken frach und heisch und in ihre teigenamten Gestirt des
Gronen bei Gannover, der 54 verträßebene
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Gronen bei Gannover, der 54 verträßebene
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Bracken frach und heisch und in ihre in der
Bracken henne, das der Briege belese Gehins
ein in beroberagende Stillen Wenten und der
Breit ist, und er gestellt fart en ber Gestiften
eine Stundberliche Aber ein der State

Breit ist,

niemand mehr annehmen — der vappelle ich nur im Vorderleite des Sandes, in der der vappelle ich nich auf. "Anap," lagte ich zu um die Sandes ich nur im Vorderleite des Sandes, in der der der die Gellen auf auf. "Anap, "lagte ich zu um die Sandes in Verande in Vera

Beruischtes.

Bekung 20. Juli. Somning abend gegen 2/47 Uhr schlug während des Gewitters der Blig in die Kirche. Das Kirche mid zum den nunde flower des Hollen der Beschles bei Brand der Brand der

um eine Bereinssesslichteit gebandelt. Die Straftammer nahm aber an, daß die Kestlichkeit zur Schein von einem Berein veranstaltet woden ist. Der Berein sie is groß und der Ewerd ber Mitgliebdaft de leicht geweien, daß seine persönlichen Beziehungen zwischen den Mehren bestanden baben. Der Angestagte und der Bostlichen Beziehungen gwischen dem Kraglieben und der Vonstlichen der Kraglieben den der Kraglieben den der Kraglieben und der Kraglieben der Langelngte und der Vonstlichen der Kraglieben der Kraglieben der Langelngte und der Vonstlichen der Kraglieben der Vollaglieben der V

mäsig sind die Aussichten bezäglich der Zudertüben und vielleicht auch der Kartoffeln. Die
Köglen der schweren Moskersen und der dachten
köglen der schweren Moskersen und der dachten
folgenben Datre machen sich die eine ficht sindbar
und können nun auch durch ausziebigen Regen
taum mehr ausgezischen werden.

Bon der Unstrumen zu der dereigen Negen
taum mehr ausgezischen werden.

Bon der Unstrumen zu der dereigen Negen
taum mehr ausgezischen werden.

Bon der Unstrumen zu der dereigen Negen
taum mehr ausgezischen vor des Machinen der Machte vertreten,
ausgert ein der dereigen werden dasse der die
Unterdeut unter nächtlich und der der
Kundla das Hochtigent sich sich diedebunger
Gemeindenager für 1376 Mt., während das
Bolf des Altergutes Kinchschausgen und
Bolf park Altergutes Kinchschausgen und
Bolf parken das des Verlegersche Schweizersche Verlegersche Verlegersch

Befanntmachung.

Der Bflaumenanhang, fowie bas Sartobst in ben ftablischen Blantagen und

an ber Altenburg, am Groß - Wangener Weg, am Wippacher Wege,

foll am

Connabend, ben 25. Juli 1908, nachmittags 4 Uhr, im hiefigen Ratsteller gegen gleich bare Bezahlung öffentlich meiftbietend vertauft werden.

Rebra, den 20. Juli 1908. Der Magiftrat. Strauch

Befanntmachung.

Die Beitragslisten jum Kinderigli find wohl nicht überall vorgelegt, wodurch es sich erklären läßt, daß ein weit geringerer Betrag als im Borjahre eingekommen ist. Wir bitten etwaige nachtägliche Gaben an den Unterzeichneten, oder hertn Felten Ageben, aw wollen.
Rebra, den 20. Juli 1908.

Der Magistrat. Straueh.

Befanntmachung.

Die Liste der sir die Stadberoroneten Bahl stimmfäligen Burger, liegt nach Bahlabteilungen eingeteilt, im Magistrats Bireau in der Zeit vom 16. bis 31. Juli 1908 mößrend der Dienstsunden zur Einstdie aus.
Bahrend dieser Zeit kann jedes Mitglied der Stadtgemeinde gegen die Richtigfeit der Liste der Liste der Magistrat Einwendungen erheben.
Rebra, den 15. Juli 1908. Der Magistrat.

Der Magistrat. Strauch.

Trültzsch's Citronensaftkur

Naturheilkräftiger Citronensaft aus frischen Citronen g. Gicht, Hheuma, Fettsucht, Ischias, Halst, Blasen. Mieren- u. Gallenst, Probell. nebs Anweisung u. Bankschr. v. Geheilten bei Angabe d. Zeitung graftis u. Franko oder Saft v. ca. 60. Anweisung u. Bankschr. v. Geheilten bei Angabe d. Zeitung graftis u. Franko oder Saft v. ca. 60. Anweisung u. Bankschr. v. Geheilten bei Angabe d. Zeitung graftis u. Franko oder Saft v. ca. 60. Citronen 3,25, v. ca. 120 Citr. 5,50 ft.6.— (N. Küchenzwecken u. Bereitung erfrischender Beinr. Trättzsch, Berlin 0. 34, K. Lieferant fürstl. Hofbaltungen. Nach Gebrauch

WOULD THE HOLD WAS A TO THE TOTAL OF THE PARTY OF THE PAR fenden wir auf Bunfch acht Tage hindurch bie "Berliner Abendpoft" gindnet bie "Gertiner aberiophi, an alle, die eine intereffante, babei aber billige Taged-Zeitung aus ber Reichshauptstadt neben ihrem Lofalblatt halten mochten. — Schreiben Sie nur eine Posifarte an die "Berliner Abendpost", Berlin GB 68, Roch : Strafe 23.25. "Berliner Abendpoft" mit den Beis lagen Deutsches Beim, Rinderheim, Berichtsfaal, dem Rurszettel fowie Berlofungelifte monatl 60 Vfg, bei ber Doft

Rönigl. Preuß. Lotterie. Die Erneuerung ber Lofe 2. Klaffe 219 Lotterie bitte von heute ab gutigft zu bewirfer Waldomar Kabisch.

Muf das Bausgrundstück mit einem Morgen großen Barfgarten nehme ich weitere Gebote entgegen. Glass, Biebe.

Feinste Bürften - Jangen Waldemar Kabisch empfiehlt !

Neue saure Gurfen, neue Kartoffeln und neue Heringe Waldemar Kabisch.

ein ebenso einfaches wie billiges und dabei doch so übernus erfolgreiches Verfahren von meinem langwierigen Leiden (Husten, Auswurf, Nachtschweiss, Abmagerung etc.) befreit wurde, nachdem ich vorher nach einer achtwöchentlichen Kur aus einer Lungenheilstätte als ungeheilt entlassen worden war

Anna Walter, Magdeburg,

Mastung!

Radjahrer von Nebra und Umgegend! Alle tadjahrenden Arbeiter und Arbeiterinnen werden freundlicht erjucht, sich Mittwood gebend 8 Uhr im "Galthof zur Burg" eingusünden, zweiß Gründung eines Arbeiter-Madjahrer-wereins. Um zahlreichen Deltud vittel

Div. Fisch-Marinaden Waldemar Kabisch.

Anker-Garten. Donnerstag, ben 23. Juli (gum Kinderseff). abends 81/2 Uhr, großes Extra - Rouzert

mit nachfolgendem Taugfrangden, wogu freundlichft einladen Biermann. Wächte Wächter.

Preußischer Hof,

Rebra.
Donnerstag, ben 23. Inli, legtes Gulfipiel bes Breslauer Popitaten-Enf.
Direftion: J. R. Zahn.
Reu! Reu!

Jung Heidelberg.

(Die beiben Leonoren). Luftspiel in 4 Alten von Paul Lindau. Alles Rähere Zettel. Die Direttion.

+ Dank. +

schönste und billigste Familien - Withblatt



Meggendorfer-Blätter

München D D Zeikschrift für Humor und Kunst Dierteijährlich 13 Nummern nur N. 3.— D

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Derlangen Sie eine Gratis-Probe-nummer vom Derlag, Künchen, Thealinerür, 41 Kein Besucher der Stadt München

sollte es verfaumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 47 M besindliche, äußerst interessante Rus-beilung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu beschätigen. Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

عدادا داداداداداداداد Berantwortliche Redaftion, Drud und Berlag von Rarl Stiebig in Rebra.

Diergu Laudwirticaftliche Mitteilungen.





Bodenbearbeitung nach der Getreideernte und Meubestellung.

Bon Karl Staudt

Bon Karl Staubt.

Da, wo das Stoppelfeld nicht zur zeite weiligen Benukung als Weibe dienen soll, ist es als ein großer Fehrer zu bezeichnen, wenn dasselbe nicht so das möglich nach dem Abbringen des Getreibes stach ungepflügt wird; denn bleibt ein Getreideseld längere Zeit, oder bis in den Herbst hineht liegen, so veruntrautet es innner mehr; des sonders entwickeln sich hierin die Queden lehr kark.

Das Umpflügen des Stoppellandes darf aber, wenn es einen Zwed möglichst vollständig erfüllen soll, nur lehr slach, döchstens auf 5–6 Ctm. Tiese, vorgenommen werden; denn nur durch raskes Pistigen kommt der Untrautiamen sehr rask zur Keife. Auch die Stoppellanden um sollsten einen Auch einen kleich under aufgegangenen Pstänzhenen Unträuter saulen um solchnelter, je stacher sie untersehracht wurden. Wo man keinen überfluß an Futter hat, ist es rätlich, das geschäfte Stoppelland mit Spörgel, weißem Sent, Buchweizen und Stoppelristen zu besten den Wenn der Boden in guter Kraft sieht und nicht veruntrautet ist, tann man durch den Stoppelsand mit Stoppels methen Zuch des Futterban und hich des Futter ohne nennenswerte Kosten erzielen, sei sie den Berbrauch in güten Zuch den Jesten den Jesten den in guter Kraft sieht und nicht veruntrautet ist, tann man durch den Stoppelsand große Massen der Jesten zu seinen Zustande, oder zur Bereitung von Sauerfutter. Auf magerem oder veruntrautetem Zoden 10. August bestellt.

In der Matingegend, wo sich durchweg andbiger Lehmboden beschote, ist der Koppelsand allgemein üblich; denn besonders die Stoppelsand allgemein üblich; denn besonders die Stoppelsand allgemein iblich; denn besonders die Stoppelsand allgemein bestinder Schppelsand and der Ernte so das das Etoppelsand nach der Ernte so das das Etoppelsand nach der Ernte so das Stoppelsand nach der Ernte so das Für Roggenbau bestimmte Zund kart der wirtstautet ein, so hit um an meten dan d

machen.
Sollte das für Roggenbau bestimmte Land stark verunkrauter sein, so hüte man sich, zwischen dem stachen Umpflügen und der Saatsurche noch erst einmal oder öster zu pflügen. Dies östere Pssügen macht die Krume zu locker, welches der Winterrogen

nicht liebt; vielmehr verlangt derselbe eine gesafte, seitere, eiwas schollige Krume. Und wenn auch der Boden ziemlich verunkrautet oder gar mit Ausden dutchleist ift, so schabet das dem Winterroggen nicht so viel, als wenn man denselben auf solchen Boden bringt, der durch zu häufige Bearbeitung seine Bindigkeit versoren hat. Man desschäftliche sich also darauf, den verunkrauteten Boden durch flaches Umpflügen der Einwirtung der atmosphärtighen Kräfte mehr zugänglich zu machen und das hierbei aufausende Untraut durch gründliches Eggen zu vertitigen.

aufende Untraut durch gründliches Eggen zu vertigen.

Eine reichiche Düngung des Stoppelandes ist übrigens das beste Mittel zur Unschädlichmachung des flach wie teitwurzelnden der Eine Tüngung mit Etalsmist rentiert bei Halmrucht auf Hammen untrautes. Eine Düngung mit Etalsmist rentiert bei Halmrucht auf Hammen der Jahre; von da ab liefert dieser Boden feinen lohnenden Ertrag mehr. Jeder verständige Landwirt weiß aus eigener Erschrung, daß die Junahme des Untraustes nur ein Beweis dossir ist, daß nicht statt genug gedingt, oder nicht zeitig genug gesaet worden war. Man bearbeitet solches verunfrautetes Stoppesselb vor der neuen Einfalt deswegen seinerswegs anders, wie das weniger verunfrautete, dingt es aber um so stürter und besäet ein so früher. Die Holge dieser Behandlung ist siets, daß die hierauf sich siehpiere entwickelnde Roggensaat alles Untraut unterdricht. Es muß überhnupt als eine seisstelle Eruchstate und zeitig bestellte Roggenscher in Eruchtlich gedüngte und zeitig beitellte Roggenscher den der kongenscher ihr Eruchstaaten das gegen nicht nur häusig misraten, sonden der nach ein auf ein die konsensche in die früh und hier nachteilig auf den Boden einwirten, indem sie den fein die der vernach eine haben ander und bestellte Roggensaaten das gegen nicht nur häusig misraten, sonden ein die konsensche und hier der vernachte sich einer der hachteilig auf den Boden einwirten, indem sie den sich und früh und itart genug zu beschaten vermögen und ihn des wegen sietes fort und fort veruntrautet hinterlassen.

terlasen.

Nach dem 15. Oktober bestellt, liesert der Moggen im aligemeinen nur noch ausnahmsweise volle Ernten, wie man sie dei einer zeitigeren Saat würde erhalten haben. Die beste Zeit siur Roggenaussaat ist nach einer langiährigen Ersahrung zwischen dem 10. September bis 10. Oktober. Die Aucht, daß der trüß gesätet Roggen isch überwoche, ist grundlos. Wer einen ausgedehnten Noggenbau betreibt, tut wohl, die Ende September

ein Biertel, von da bis Mitte Oftober ein Fünftel Saatlorn weniger zu nehmen, als wenn man päter läck. Die Ersparung an Gaatson macht für den hetter oft 8—12 Mt. aus. Koch mehr kann man sparen, wenn man im September Johannisroggen ausläet; denn dieser ersordert nur drei Fünftel dis derei Viertel der Gaatmenge, welche dei gewöhnlichem Roggen zu nehmen ilt. Dereitbe gibt auch oft noch einen Grünfuttersichnitt, oder eine gute Hern Grünfuttersichnitt, oder eine gute Ferhitweide. Will man Kalf, Kainit oder Thomasmehl in das Roggenland bringen, so ist es ratsam, diese Dungsiosse nor dem sladen Umpflügen auf den Boden zu treuen; denn durch des prätere Eggen des geschälten Bodens wird dieser Dungsioss auf vorteilhafte Weise mit der oberen Krumenschicht vermischt.

Landwirtschaft.

Wenn der Klee des nächsten Frühjahres die Sauptnuzung sein soll, dann ist anzuraten, alsdald nach der Ernte das Held zut etaern, alsdald nach der Ernte das Held zut etaern, alsdald nach der Ernte das Held zu etwälften und Kotstee, italienisches Kanzgras und Roggen anzusäen. Einen Schnitterhält man dann im Herbst nicht mehr; aber der Roggen vermag sich so staat über den Winter schützt. Wenn die Austrungsversätnisse nicht ist der ihre keiner Winter schützt. Wenn die Austrungsversätnisse nicht ist der überwintert; ganz sicher ist es jedoch nicht. Widen oder Erbsen mitzusäen, kann nicht empfohlen werden. Wenn man sir den Jerbst noch frutter will, ist eine Ansat mit Saser, Wischen und Erbsen anzuraten. Dieses Gemenge verspricht, Ende Juli oder Ansagn um Grünfutter. Gedörrt kann dasselbe im Geröft, d. h. nach seiner entsprechen Entwickelung, selbsweriandlich nicht mehr werden. Menn ber Rlee des nächsten Frühjahres

werden. Che man eine Majdine in Gebrauch Ehe man eine Maschine in Gebrauch, nimmt, überzeuge man ich vor allen Dingen, ob kein desetker Teil an derselben vorhanden ist, oder irgend ein Teil sehlt, serner, ob sämtliche Schraubenmuttern genügend angezogen sind, was besonders dei Maschinen mit fompliziertem Getriebe unter keinen Umständen vergessen werden darf. Forner sehe man zu, ob sich kein fremder Cogenstand zwischen den einzelnen Teilen der Maschine verborzen den gerade durch das Ausgerachtlassen dieser Vorsichtsmaßergel, durch das Nichtentfernen solcher Gegenstände entsieben die





meisten Brüche bei Maschinen, ja man möchte sasit die Rehauptung ausstellen, 90 Prozent der gesamten Brüche inden hier ihre Erkärung. Um dies seistellen zu können, benutze man die Maschine einige Momente im Leergang und es wird sich sofort herausstellen, ob ein übelstand vorhanden ist oder

Pferdezucht.

Während des Haarwechsels ist besonders werdigige Behandlung der Pferde notwendig; man muß sie gegen Erkältung und vor grellem Wechsel in der Lebense und Füttungsweise schüften der Krieft der Krieft der Krieft verderichen. Sollten dennoch Störungen im Haarwechsel einkreten, oder will dieser Marmehselten und Aufren eine die Hauft derfolgen, dann empfiehlt sich außer Warmehselse der Krieft sieden der Krieft der Krieft sieden krieft sieden krieft sieden der Krieft sieden der Krieft sieden krieft sie

Mohrrüben sind da ein gutes Futter.
Mittel gegen Strahlsfäule. Gegen Strahlsfäule der Pserde gibt es tein bessers Mittel, als einen Lössel voll Kupservitriol in einem halben Liter Wasser aufgelöst. Der Strahlswird gut gereinigt und dann von der Ftinsselle in einen halben Liter Berens wird noch seingestoßene Holzschle hineingestreut. Trodenhaltung ist Hauptsache! Bei wöchentlicher Anwendung des Mittels nach der Heinen mird der Strahlsäule nicht wiedertehren, bei Vernachlässigung entsteht unheitbarer Strahlstrebs.

Mindvießzucht.

Das Pugen der Rühe hat bekanntlich ben halben Nert des Araffutters und deshalb follte tein Landwirt verfäumen, dasselbe auch im Winter recht viel und oft anzu-ordnen. Man sieht es bald jedem Tiere an, wie gut ihm eine solche Reinlichteit bekommt.

wie gut ihm eine solche Reinlichtet bekommt.
Bei Kälbern tritt durch Berdauungs-itörungen sehr häusig Durchfall ein; man beugt einem Umsichgreisen dieser Krantseit badurch vor, daß man täglich eine keine Bortion Magnesia, welche man in jeder Drogenhandlung erhält, vielleicht zwei Es-lösse du, mit geschrotenem zuer vermengt, vor jedem anderen Futter darreicht.

Schweinezucht.

Bringe jedes angefauste Schwein, von dem du nicht genau weißt, daß es aus einem gesunden Stall kommt, wenigstens 14—16 Tage in einen leicht zu desinsizierenden Bedochtungstall, damit nicht Schweineseuche und andere anstedende Krankheiten unter den anderen Tieren eingeschleppt werden.

Geflügelzucht.

Um den Hihnern das Eierpiden abzugewöhnen, sperrt man sie einige Wochen in eine besondere Abreisung, sest ihnen einmal des Tages seingehadtes, rohes Fleisch vor und sorgt dassiur, daß immer genug falkfaltige Eubstang, entweder in Korm von gemahlenen Austernschalen oder geglühten Knochen, Maueranwurf usw. vorhanden sein Kungerdem gede man 2—3 könstliche Eier, welche aus einem Waterial angesertigt sind, das durch das Anpiden nicht bricht, also anbeiten Porzellan. Die Hühner werden anfangs diese Eier anpiden, nach kurzer Zeit aber, wenn sie bemerken, daß das Pieden ersostens bleibt, es ausgeben und sich ganz abgewöhnen. Das Fleischutter und die ganz abgewöhnen. Das Fleischutter und die falkdatige Eubstanz wird das Verlangen nach animalischem Futter und nach Kalk befriedigen, so daß sie nach einigen Wochen sür immer von der Gewohnheit des Anpidens geheilt sind. Um den Sühnern das Gierpiden abzugeAls Kennzeichen guter Legehennen gelten lebhaft voter Kamm, ebenso glänzend rote Kinnbaden, träftig abgesetzt, mattweise Ohrscheiben, lebhafte Köte der die Augenstder umgebenden Haut rundes, slaumzedriges, weites hinterteil. Diese Mertmale ünd am augenscheinlichten zur Legezeitz außerhalb verselben (im Abinter, während der Mauser) dagegen ist z. B. der Kamm welser und mattfarbig, das Gesteder unsteinbarer. scheinbarer.

Bienenzucht.

Soll ein Stod abgetrommelt werden und er liegt schon start vor, so seize man ihm abends ein Kränzchen (Strohring) unter, das die vorliegenden Bienen, welche sich während der Nacht einziehen werden, aufzunehmen vermag, und befestige es mit Klammern, oder auf sonstige Weise, verschmiere auch alse Kitzen mit Lehm. In einem derzartigen Kalle empsiehtt es sich auch, den Stod morgens, bevor sich die Bienen wieder vorlegen, abzutrommeln, während sonst im allgemeinen der Abend nach eingestelltem Fluge die beste Zeit zum Abtrommeln sit.
Bienen zeigen ein Gewitter an finnden-

Fluge die beste Jeit zum Abtrommeln ist.

Bienen zeigen ein Gewitter an stunden-lang vor Ausbruch desselchen, wenn selbst noch tein Abslechen am Simmel seht, durch ihr unruhiges, zweckloses Umberstiegen und kechlustiges Benehmen, durch das Aufgeben ihrer gewohnten Tätigteit. Wenn das Ge-witter sich entloden hat, wenn auch nicht ge-rade in derselchen Gegend, d. h. wenn die Spannung in der Atmosphäre ausgeglichen ist, gesen sie ruhssy wieder there gewöhnlichen Beschäftigung nach. überhaupt zeigen viele Tiere Veränderungen der Lustverhältnisse au.

Fischaucht.

Obstgarten.

Bei der Ernte der Pfitzsige fast man die Trucht nicht mit den Fingerspissen, sondern mit der ganzen hobsen Fand, da sonst sondern mit der ganzen hobsen. Edenso darf man sieden der Pfitzsigen nicht durch Drud mit dem Finger überzeugen, da sonst die Verucht in sedem Falle verloren ist, dennt der geringste Drud dringt eine Faulstelle hervor. Um die Reise der Pfitzsige au crennen, muß man sich anderer kennzeichen bedienen. Zu nächst macht der Geruch darauf aufmerksam, die eine Krucht nach der Reise ist. Sie duttet merklich, wenn dieser Zeitpunkt herbeitomnt. Fürs Auge tritt das weitere Zeichen hinzu, das die nicht gefärbte Fruchtseite die Farbe wechselt, vom Grün in ein leichtes Gelb übergebt. Endlich ann die Hand höchst zur eine kleine Drehung der Frucht verlüchen. Gibt sie leicht nach, so nimmt man ie durch diese Drehung der Frucht werbichelt Schlessen, die Lieftstand der vereicht, wenn die Pfirstige 1—2 Tage vor der völligen Reise gepflicht ist. Sie muß ein wenig lagern vor dem Genuß. Jur Versendung müssen der Pflichte 1—2 Tage vor der völligen Reise gepflicht ist. Sie muß ein wenig lagern vor dem Genuß. Jur Versendung müssen der Pflichte 1—2 Tage vor der völligen Reise gepflicht ist, die muß ein wenig lagern vor dem Genuß. Jur Versendung müssen der Pflichte lein, damit sie den Transport aus hatten. Bei der Ernte der Bfirfiche fagt man b

Weinban.

Schaumwein aus Johannisbeerwein. Witgi sind hierzu Champagnerstacken, auch starke Vierstalichen können verwendet werden. Junger Wein eignet lich am besten zu einer berartsgen Schaumweinberettung, alter dagegen weniger. Man füllt den Wein auf Flaschen, leit auf iede Flasche 10-20 Gramm teingepulwerten Zuder und eine Kleinigkeit (*/w Teelössel) Weinhefe zu, verkorft die Klaschen, schüttet lorgsätlig durch, damit der Flaschen, nersichert sie mit Vraht nach Art der Sachen nichtlet lorgsätlig durch, damit der Juder gelöst wird, verhindet die Korten mit Vindsaden, versichert sie mit Vraht nach Art der Sodamasserslichen, verlaaft sie und bringt sie in den Kelter, wo sie stehend die zum Gekrauch ausbewahrt werden. Die sich abseinen Sese der die der der der der der die kontieren und Einsbenacht werden. Der Flaschen, damit man den Wein die auf den von die sie der die klaschen der die Klaschen kann. Der Zuderzulah nuh unt nach dem Grad der Zuschauch unt der Weines verschieden sein der der die Klasche etwa 10 Gramm, dei zuderarmen die Plasche etwa 10 Gramm, dei zuderarmen die Vergätzung rescher vor sich; nachber müssen der Klaschen weber in einem kühleren munden der Klaschen weber in einem kühleren Maume ausbewahrt werden. Im allgemeinen wird es ungesähr ein Jahr dauern, die berort hergestellter Schaumwein zum Genuh reis sie. Schaummein aus Johannisbeermein.



Draußen läft fich's nicht erringen, Richt erschleichen nicht erzagen, Nicht erbetieln, nicht erzwingen, Nicht erwetten, nicht erwagen.

Für die Hausfrau.

Drinnen machfen, brinnen fpriegen, Muß es aus verborg'nen Trieben, Willft du wahres Glüd genießen, Mußt bu glauben, hoffen, lieben!

--- Abendlandschaft. ---

Goldner Schein - Dedt ben Sain; Mild beleuchtet Zauberschimmer Der umbufchten Waldburg Trümmer.

Still und hehr - Strahlt das Meer; Beimwärts gleiten fanft die Schwäne, Fern am Giland Fischerkähne.

Silbersand — Blinkt am Strand; Röter ichweben hier, dort blaffer, Wolfenbilder im Gemäffer,

Rauschend franzt, - Goldbeglanzt, Wantend Ried des Borlands Sügel, Wild umichwärmt vom Geegeflügel.

Malerisch - Im Gebüsch Binkt mit Gartchen, Laub und Quelle Die bemooste Klausnerzelle.

Pappeln wehn — Auf den Höhn; Eichen glühn, jum Schattendome Dicht verschränkt, am Felsenstrome.

Nebelgrau — Webt im Tau Elfenreigen dort, wo Rüstern Um Druidenaltar flüstern.

Auf der Flut — Stirbt die Glut; Schon verblaßt der Abendschimmer An der hohen Waldburg Trümmer.

Bollmondichein - Dedt ben Sain; Geisterlispel wehn im Tale Um versunt'ne Seldenmale.

Matthisson.

-> Antomobil-Picknicks. ~~

Antomobil-Picknicks. —

Bon M. Lorenz.

Eine neue Form der Geselligseit zeitigt unser Jahrhundert des Kertelys. Es sind die Automobil-Picknicks und Frühftlick. Die großen, eleganten Autos unserer oberen Zehntausend gestatten das Mitnehmen all und jeden Kroinints, und es gehört in der Großtadt zum guten Lon, jetzt in der besieren Jahreszeit sein Frühmahl, oder seiner Tee mit guten Besannten recht weit von der Giadt entsernt einzunehmen. Dazu werden Gervice und Laseltuch, Serviette uswin den großen Behältern des Krastwagens von den Gastgebern mitgenommen, Dienerschaft dat man auch mit, Eistübel sür Settund talte. Speisen sehem nicht, und soger die Blumen zur Ausschmidtung des Katuristiges, der auf dem grünen Moosboden eines romantischen der lieblichen Waldplätzigens imittert werden der sichtlichen Waldplätzigensimtitert werden der sichtlichen Maldplätzigensimtitert werden der Ausschliegen möglichst bervorragende und neue Gerichte und Arrangements zu tressen, deren Ausmmensfellung den Schönen der Millionenbeitzer neue Gelegenheit bietet, ihren Geschmad und ihren Geift zu zeigen.

legenheit bietet, ihren Gelchmaa und igien Geift zu zeigen.
Der Wald mag sich ja wundern, was da alles aus den eleganten Behältern herausschmunt, und die Amseln und Spaken machen nachher eine ihnen sehr erfreuliche Nachlesdet den zurückgelassenen Krümchen, die von diesen Tischen fallen.
Echon die Wahl des Plates ist nicht immer leicht. Er muß schattig, darf nicht

jeucht, nicht sonnig und auf teinen Fall von irgend einem sommerlichen Ungezieser, wie Schaken, Frösche, Raupen usw., beimgelucht sein. Gut ist es, um etwaigen vorwitzigen Sonnenstrahlen vorzubeugen, wenn man ein Zelt oder einige große Malerschirme mitnimmt. Auch werben ängstliche Damen mit mehr Appetit im Freien essen, wenn sie, in der Hängenter und Getränke hingeben dürsen, benn eine Spinne, eine Feldmaus, oder gar eine harmlose Ringesnatter können das herrichte Picknick zu Schanden machen, wenn ihre unerwünschte Erscheinung eine nervöse Dame einer Ohnmacht in die Arme wirst. Diese seinen Kaldbewohner haben zu sogar feinen Sinn sür die Schäflichkeit, so daß sie immer dann zum Borschein fommen, wenn sie am wenigkten erwönschlichkeit.

bringen. Länger

bringen. Länger wie eine ober höchstens zwei Stunden darf diese Frühftück nicht ausgebehnt werden, denn die Zeit der Beteiligken ist toftbar, und man will um zwölf oder ulhr noch in der Stadt eine Galerie-Eröffnung, eine Matinée oder Geschäfte erledigen. Man fährt zu diefen glichtigk neint wilchen neun und zehn Uhr des Morgens und ist vor Eintritt der Mittagsfige wieder dahern. Tas Gute hat is dieser Knott dah er

por Eintritt der Mitingspisse weier sagen.
Das Gute hat ja bieser Sport, daß er
bie Freude des Großstädters an den föstlichen Morgenstunden wieder erwedt hat, und daß damit auch die Liebe zur Mutter Natur zurücket hatten

Küche und Keller.

Kalbsleijchsuppe. Ubsall von Kalbsleisch (ca. 750—1000 Gr.) wird klein gehadt mit geschaften I weiebeln und Schmalz aufs keuer gebracht und gut gelb gebraten, Mehl darüber gestreut, etwas mit anziehen sassen und alle untereinander gerührt. Sierauf wird das so zubereitete Fleisch mit Wasser oder Brühe abgelösigt, zwei Stunnben zulammen gefocht und durchgeseist. Diese Suppe ist auherordentlich träftig und nahrhaft, besonders auch sier Kranke zu empsehen.
Steirischer Lungenbraten. Der Lungenbraten wird entsprechend geschnitten, das zeit siehen wird entsprechend geschnitten, das zeit eich entschaft, elche helte und gepfestet, leicht mit Mehl betreut; hierauf gute Butter zersalsen (nach Belieben fann auch gutes, selbszersalsenes Schweinesett genommen werden). Die Stüde werden hineingelegt und sehr langiam gedünster wazu man von zeit zu Zeit etwas Rösser darung uieht (am besten Ründsuppe) und etwas guten Weinessig. Wenn es schon ziemtlich weich gedünstet ist, kommt dann saurer

Rahm bazu, ben man dann noch etwas aufbünften täßt, wobet man dasselbe noch früher etwas stanbt und entsprechend Pfeffer und Essen dazu gibt. Jum Dünften nimmt man auch etwas sein gehadte Betersitienwurzel, zwiebel und sehr wenig Mustatblitte, zur Rahmsance etwas Betersitientraut. Auf biese Weise werden auch Kostraten gemacht; besonders zu Wild ist dies eine vorzügliche Sauce.

Hauswirtschaft.

Gelbe und rojenfarbene Butter zur Berzierung von Fleischjerien. Gelbe Butter itellt man her, indem man ungefähr 75 Gr. Butter mit zwei hartgefochten Eidstern verrüßte. Inzwischen hat man ein wenig Safran in Sahne erweicht und durch ein Zäppchen gedrickt; davon fügt man ein wenig, da der Safran leicht vorschmedt, an die Butter. Der gute Geschmad wird noch durch einige Tropfen Jitronensaft gehoden—Rosenfarbene Butter erhält man, wenu man die Butter etwas abrührt und dann so wiel Tropfen Koghnelle ober mit Kognaf oder Kum außelösten Karmin dazu mischt, die Butter die gewünsichte Farbe hat.

Gemeinnübiges.

Bersendung geschlachteter Fische. Man nehme aum Versend ein Holgtlichen, bedeckt den Boden mit Sägelpänen, widle die Fische in Bergamentpapier und lege sie auf die Späne, dann eine Lage nicht zu tleiner Eisstüde, und obendrauf nochmals eine dichte Lage Sägelpäne. Das Bergamentpapier hält die Fische ein und verhindert das Auslaugen, die Späne saugen das Eiswasserwischen und halten als ausgezeichnete Richtwärmesseiter den Inhalt auf niederer Temperatur. So verpadt, halten sich die Kilche selbst in der heißesten Tahreszeit zwei dies Tragefrisch und wohlschmedend.

Gesundheitspflege.

Bienenfitt gegen Sühneraugen. Der Ritt, womit die Vienen alle Nigen und Jugen verkleben, auch Propilis genannt, wird die auf Leinwand gestrichen und aufs Hührer-auge gelegt, 14 Tage liegen gesassen und das Hührerauge ist fort.

Kinderpflege und -Grziehung.

Das Tragen von Ohrringen geschieht zum Teil wegen der Augen und Ichne in der Hugen und Ichne ist vom Ohrringtragen eine günstige Wirtung nicht zu erwarten, es handelt sich vielmehr um einem aften Abergsauben, der, je cher, destie besser ausgerottet wird. Was die Verschönerung betrifft, so muh gesagt werden, daß ein sich vedarften, und ein unschene zugeschtet wird. Was die Verschönerung betrifft, so muh gesagt werden, daß ein sich bedarf, und ein unschönes, großes Ohr wird den Schmud sicherlich auch nicht schöner. Dagegen ist diese Sitte oft direct schöner. Dagegen die diese Schinen bei Antorberungen der hentigen Entstindungen, Rottauf usw. Die Manipulationen des Ohrringstedens vollends iprechen den Ansorberungen der heutigen Ukundbehandlung direct Hohn, es entstehe Blutvergitung, Starrtramp und Kinder ertranten häussig infolge davon an lätigen, sich ven gangen Körper verbreitenden Ausschlägen. Durch den chronischen Reiz des Ohrgehänges tönnen Keubildungen entsiehen, die zu Krebs sühren, auch sann die



Ach, da hat trot Jugendmut, Als ich auf ihr Herz gezielt Und - porbeigeschoffen



Einem andern Jägersmann Hiel das Kind zur Beute, — Wie ich damals mich gegrämt — Freue ich mich heute! —

Was die Kate alles nach hause bringt.

Was die Rate alles und hause utiligi.

Se sit diese Thema ja ichon öfter erörtert worden. Neu aber ist mir folgendes Borstommnis. An einem ziemlich fildreichen Flustaufe, dessen lied vordweg mit dichtem sebüsch bestanden lind, gibt es zuweiten Eisvögel, Alcedo ispida. So sehr häufig lind sie aber nicht — wie ja meistens. — Nun hateine Haustache Junge. Die Bande wächlichen eine deutschafte Junge. Die Bande wächlichen und die Alte, eine sleisige Mäniefängerin, versorgt die hosstungsvollen Sprossen allem dem vom Hause wohl einen Kilometer entsernen Fullse dehnt sie die einen Kilometer entsernen Fullse dehnt sie die einen Kilometer entsernen Fullse dehnt sie die den micht als

mem vom den den einer Arabaige aus.

Man wunderte sich dem auch nicht, als sie mit kleinen Fischen, Rohrsperkingen und berartigen Bewohnern der Wasserlingen ihr den Fischen Bage sichnürt kam. Da erscheint die Akuberin eines schönen Tages mit einem — Eisvogel im Jang. Glücklicherweise waren die jungen Kahen so untergebracht, daß sie nicht under dachen den kerte waren. So wurde denn der farbenprächtige kleine Kischervogel werigstens der dem Gefressender, um aufgestellt zu werden. Mieze empfand diesen bewahrt und wanderte zum Präparador, um aufgestellt zu werden. Mieze empfand diesen Einzusses in ihren Mutterpsichten genügen zu fönnen, verdoppelte sie jeht ihren Eiser und kam richtig nach einigen Tagen mit dem zweiten Eiswogel angeschleppt, der ihr ebensalls entrissen werden tonnte.

Zett ist das saft gänzliche Berschwinden

werben konnte.

Jett ist das fast gänzliche Verschwinden der herrlichen Nachtigallen, welche ehemals das bebuschte Ufer in Nassen beleebten, erflärt. Venn eine gewandte alte Kage auf dem Lande, die dreibertel Zeit ihres Lebens in Feld und Bulch umberstreicht, die fleine, autrauliche, unvorsichtige, sich durch ihren Gestang schon verratende Nachtigall fängt, so ist das ja natiürlich und also vertändlich. Wie es dem Naubier aber möglich wurde, zwei Eisvögel zu erwischen, ist mir ganz rätselbati!!

So oft ich auch biesen glänzenden Fisch freund beobachtete, so sah ihn aber doch nie-mals gang nahe am Ufer sigen. Stets hat er seinen Unstandsposten auf einem über den

Wellen hängenden Afte. Die Natur hat den Bogel außerdem mit sehr scharsen Sinnen und einer gewaltigen Dosts von Borsicht ausgestattet. Es ist daßer sehr schwer, ihn anzuschleichen und zu erlegen.

zulchleichen und zu erlegen.

In der Brutzeit spiesten die Borgänge sich auch nicht ab. Diese Periode war längst vorüber. Ebend handelte es sich nicht etwa um junge, sondern um alte, prächtig ausgefätbte! Wer kann es mit deuten, ausgefätbte! Vielendern wolche Bogel erbeuten konnte? Die einzige Erklärung ist die, dah die Fischer gerade lehr hungrig waren — was sie übrigen sein sie und und in ihren Kang slindlings vertieft. Es milsen vieleicht Kischen nahe am Ufer gespielt haben; sie sind sich so der sie kinden nahe am Ufer gespielt haben; sie sind nicht so ganz klar sichtbar gewesen, Laub, Rasseprstanzen, Wurzeswert mag gehindert haben. So müllen die Eisvögel denn gerade besonders im Eiser gewesen lein. Immerssin it das die erste Ersahrung, welche ich in dieser Iinstat nache. An den Eisvogel habei ich au allerte zie gewacht, wenn ich mit die Opfer der scheußlichen, allesmordenden Katzen ausmalte. Kagen ausmalte.

Verschiedenes.

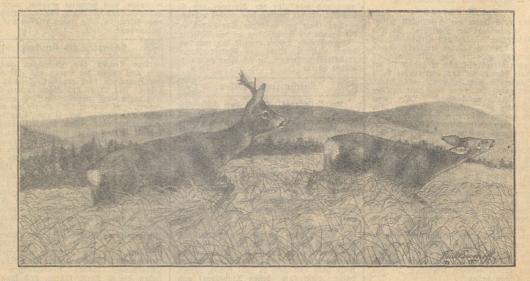
Aufgang ber Jagd. Auf Ende August jättt in den meisten Staaten der Aufgang der Jührerjagd, io in Vaden und Württemberg auf den 24., in Bavern meist auf den 20. August, wenigstens wird diese Datum sait alsährlich von der Regierung für den Aufgang der Höhrerjagd seizesetzt. Der Jührerjagd seizesetzt. Der Filhnerjäger macht sich zum Geiege, nur aussgemäßiene und ganz "verschilderte" Ketten abzuschiesen und dahe die alten Hösen ein wird einigen, obgleich dies von einigen Seiten empfohlen wird, was es sür einen Außen haben soll, de Alsten von den unerfahrenen Jungen wegzuschiesen und diese ihren zahlreichen genden, wie Wiesel, Katzen, Füchse, Mächen wim führerlos zu überantworten. Und dann schieße, wie gesagt, der Fäger nur "verschilberte" Jagdhühner. Als "Schilb" bezeichnet man den roten Fied auf der Brust

bes jungen Huhres, ber sich im vierten Lebensmonat bilbet. — Die Jagd ist ferner offen auf Rotz und Damwild, Gemsen, Rehböde, und geht zu Erde bes Monats auch die Jagd auf Falanen, Wachteln, Hoselwild, ebenso auf Nuerz und Birtwild, Betassind, ebenso auf Nuerz und Birtwild, Betassind, ebenso auf Aufren Wachteln, der eine Ktaaten ston, welch letztere in den meisten Staaten ston, den den der der von den kuf zustehen, lohnt sich wieder des auf den Kuf zustehen, lohnt sich wieder des Auflages der den kuf zustehen schaften und bei Kingeltauben haben abgebrütet und können geschollen werden. Die jungen Lauben, daran teinntlich, daß sie am Hale teinen weißen Strich haben, während die salten einen solchen ausweisen, geben ein schmadspates und gesuchtes Mildpret. — Daß der Raubzeugwertilgung, sowie der Mildverie aller Art sortgesetzt das größte Ausgenwert zu schwenten sie, den einer Erzwähnung.

Augenmerk zu schenken ist, bedarf teiner Erwähnung.

Ju Auswahl der Holzgemächse. Je nach Gatiung und Art machen bekanntlich die Waldbäume und Kultungemächse an die einen Bodennährlichse, an Aussier, Stickfloss, kalf, Kakf, Phosphorsäure usw. sehr verschiedene Anhrücke. Die auf langjähriger, praktischer Ersahrung beruhende Enteilung der Kulturgemächse in anlprucksvolle, in olche von mäßigem (mittlerenn Bedarf und in genüglame (anlpruchslose) sindet dadurch ihre wisenschaftliche Begrindung. Bei der Auswahl der Holzgemächse müssen in erster Auswahl der Holzgemächse millen in erster Auswahl der Holzgemächse millen in erster Auswahl der Holzgemächse millen in erster Linie folgende Puntte berücklichtigt werden: 1. Die mineralich-dentische Juhammensehung, der Hounsgestalt, die physikalische Bechaffenheit, Loderheitsgrad und Tieggündigkeit der Bodenkrume. Es lassen sich der Veuchtsgesteltsgrad und Durchschiftlichen Feuchtige auf den Borrat an Sticktosspaden, Kali und Kalffalzen usw. Phosphaten, Kali und Kalffalzen usw. ziehen. 2. Die klimatischen und Lichtverfältenise des Schandortes, namentlich sein Verhalten gegen Wärme und Riederschläge.

3. Das Nächtschiebedirfnis der angebauenden Pflanzen und dier Amprüsse an die Standortssattoren (Wärme, Licht, Feuchtigkeit).



Berausgegeben unter Mitwirfung bewahrter Sadichrififteller, prattifcher Landwirte und tuchtiger Sausfrauen. Berantwortlicher Redafteur: Paul Schettler in Cothen (Anh.). Drud: Paul Schettlers Erben, Gefellicaft mit beichruntter Saftung, Sofbuchbruderei, in Cothen (Unb.).

Nebraer Anzeiger

für Stadt und Umgegend.

Gratisbeilagen: Wöchentlich ein illuftriertes Sonntagebluft und vierzehntägig eine landwirtschaftliche Feilage.

Sufertionspreis
Amm 15 Hg, dei Ariotangelen 10 Hg.
Mellanten pro Zelte 15 Hg.
Suferate
werben bis Dienstag und Preitag 10 Uhr
angenommen.

Amfliches Organ der königlichen und flädtischen Wehörden in Alebra a. 21.

Alebra, Mittwoch, den 22. Juli 1908.

21. Jahrgang.

Deutlchlands Huslichten in einem Kriege.

auf Voldsgagen, bed bem Andenen auf Voldsgagen, bed ben Andenen auf Voldsgagen, bed ben Amilien auf 167 Insected bei ben Deutlichen in den 18 großen Schadische des Krieges ben Ikroffen ur 70 Krogent der Ericites ben 1870/71 nur 70 Krogent der Ericites des Angeles der Voldschaften der Voldschaft

1904/5 in lömeren Bostionstämpten bestanden, in denen gegen Bettaffe ungenöhnlich unsempfindigen Armanische Bettaffe ungenöhnlich unsempfindigen Armanische Bettaffe ungenöhnlich unsempfindigen Armanische Bettaffe ungenöhnlich unsempfindigen Bettaffe ungenöhnlich unsempfindigen Bettaffe ungenöhnlich unsempfindigen Bettaffe unsempfindigen Bettaffe unsempfindigen Bettaffe unsempfindigen Bettaffe unsempfindigen betwein unsempfindigen und betwein unser gelte sein ist einen Bettaffe unsempfindigen. Einst hier bei stehe Betaffen und bei eingig in under auch den Jandbeur unse gelter Arthur dilling au machen, dam aber auch den Jandbeur in in trager Zeit leift, seinen wirden den in in den titteren Artigen von der auch den Jandbeur in in trager Zeit erfüt, hier allerbings in der gelten ben bet einen Betaffe und bestählt der von der keinen Betaffen Betaffen bei bestählt den gelten bei einen Abra antifatig und machen der verlieben in in trager Zeit erfüt, hier einen Abra antifatigen in in trager Zeit erfüt, hier einen Abra antifatigen Betaffen Betaffen bei Betaffen Betaffen bei Betaffen Betaffen Betaffen bei Betaffen Betaffen Betaffen bei Betaffen Be

Politische Rundschau.

Deutschland.

Deutschland.

* Nach jeiner Rückler von der RordLand Sreife wird Krifer Willelm, wie allightlich, wen Schiegen des in Swinemilde garmioniererden Fußartilkertebralellons beiwohnen und bann dem ich wedit den
könig da auf in Stockholm einen Gegenbejuch machen.

*Rad Melbungen englischer Mätter wird König Eduard am II. und IZ. Angulf d. dem Kaifer Wilhelm am Schlof Friedrücks-hof im Tannuns einen Beiuch abfautien.

hof im Zaums einen Beins absatten.

*Der Bildhof bon Ermeland, Dr.
Andreas Thiel, ift im 22. gebenduche gu Framenburg gelt vot e.n. Gelgenrith eines abdenen Riefferholftams im Jahre 1899 murde Dr. Tolei vielfacher Chrungen von leiten Kaifer-Stiftenis sowie der Bedhoffen und wiellen Kaifer-kallen und der Bedhoffen und bei feinschaftlichen Geoporationen gewirchigt. In einem O. Geburtsdage verfled ihm der Anlier den Noten Abberorden eriter Klaffe.

lichen teopotationen gewitzigt. An tentem of Geburtziage berfied ihm der Kilfer ben Koten übberochen einer Kiaffe.

Die Rechtzstgietung bat die befaike Kegietung nunnehe amtlich davon in Kenntnis soeist, dos ich Deutifiland au der im Jahre 1910 in Braffel flatifindenben Welten und kettlung beitigen wird. Die Kahricht wird in der gefamten befaifigen Berfie höchfi freibig hogtafft. Kan erwartet, dos jinsgefamt drei hie Auskiellung beifilden werben.

Im Rechtstellung der Berfie Braffel der Braffel werben.

Sin Reichstellung der Alleften der Braffel werben.

Sin Reichstellung der Alleften der Konferenz zur Froberung der Wolffelmben.

Eine zweise Deutschlichten der Konferenz zur Froberung der Wolffellung der Konferenz der Kon

ven jei. Danemart.

*In ben lesten Tagen murbe gwischen Bart umb Schweben ein Ed te b. gericht ibs vertrag abgefchiefen, vellen jebalt in ber haupliche mit bem Infalt bes am 26, Othoser 1905 mit Norwegen abgeschloffenen Bertrages übereinstimmt.

Ruftland,

*Die Zeitungsmeldungen von einer im Gerbst bevorttebenden ru liifchen Anleihe werden an guifandiger Stelle in Befersburg für völlig unbegründet ertlärt.

ne voug unvegrunve ertaar.

* Bei den finnis den Landtags-wachlen wurden enhaftlig 88 Sozialdemo-taten, 54 Kilimen, 25 Yungtimen und 28 von der Schwedenpartei genählt. Damit sind die rullische Vareit und ihre Andanger ihres Gii-kuiles auf den Andang alst gänzlich berault.



Resplied haben bliefte. Die Regierung in Wassing in bar dem Plane ihre Unterstützung zugelagt.

Das vorläufige Ende des Eulenburg-Prozesses.

Das vorläufige Ende des Eulenburg - Prozelles.

Der Meineisbragei gegen ben Hirten zu Gulenburg und Serteleth ber ben Gelömerenen bes Stömgliden Senhoperidis I ift um Vreilara und Sential den Sential der Sentia